



IWONICZ
24.-26. APRIL 2026

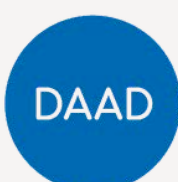
WAR REALITÄTS(WAHR-)NEHMUNG



 Uniwersytet Rzeszowski



ЛЬВІВСЬКИЙ
УНІВЕРСИТЕТ



GEFÖRDERT IM DAAD-LEKTORENPROGRAMM

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

FREITAG, 24. APRIL



Anreise

nach Iwonicz

Treffpunkt für die ukrainischen Teilnehmenden ist um 08:40 am Hauptbahnhof von Lwiw. Per Zug nach Przemyśl (Treffpunkt mit Nicolai Teufel), Mittagspause und weiter nach Rzeszów.

Gemeinsame Fahrt von Rzeszów nach Iwonicz ab ca. 14:30 Uhr mit einem privaten Bus.

Workshop

und Kennenlernen

Zu Beginn des gemeinsamen Seminars starten wir mit einer Kennenlernrunde vor dem Abendessen.

Danach folgt der Workshop "Selbst- und Fremdbilder mit Migration im Hintergrund" (Leitung: Krystyna Mihułka, Estera Głuszko-Boczoń).

OPTIONAL: SPIELEABEND



SAMSTAG, 24. APRIL



Workshops

und Vorträge

Nach der Eröffnung des Seminars und der Postergalerie hören wir wissenschaftliche Vorträge aus Rzeszów und Lwiw (siehe nächste Seite).

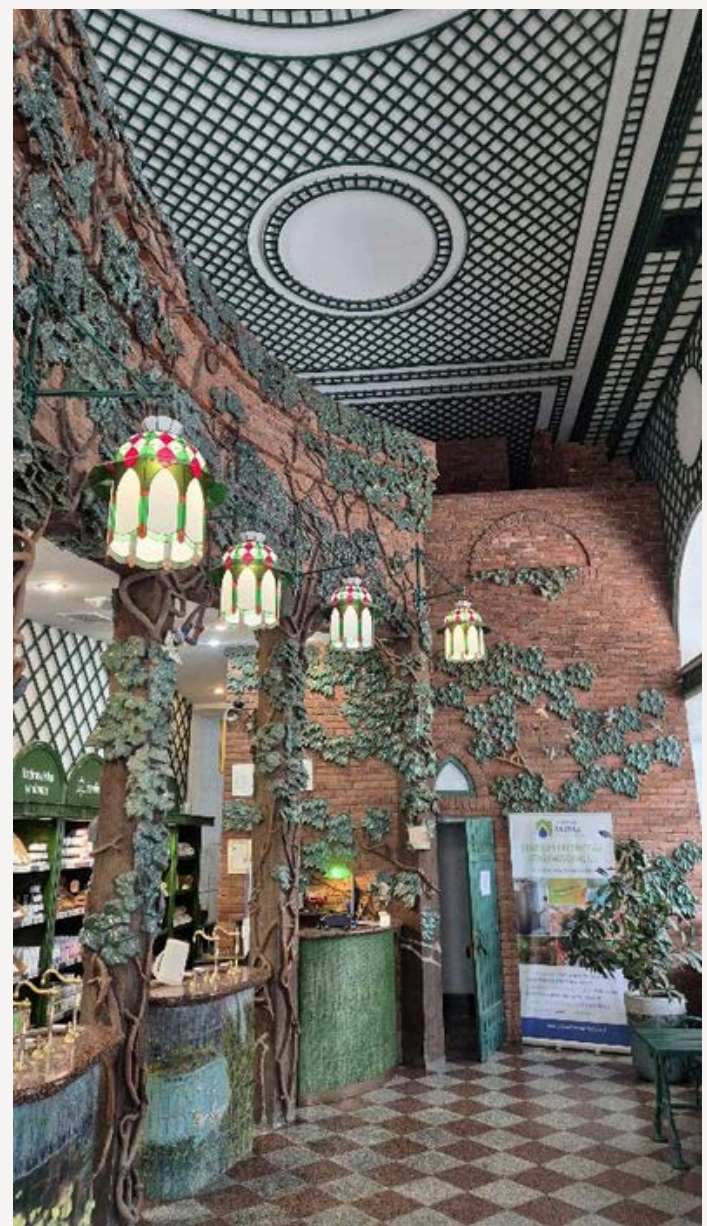
Vor dem Mittagessen folgt der Workshop "Die Schachteln des (Nicht-)Schweigens – oder wie man Gefühle ein- und auspackt..." (Leitung: Krystyna Mihułka, Estera Głuszko-Boczoń).

Iwonicz-Zdrój

Ausflug und Wanderung

Iwonicz-Zdrój ist ein traditionsreicher Kurort mit Heilquellen und Architektur des 19. JH, gelegen in Wäldern des Karpatenvorlands. Nach dem Mittagessen fahren wir dorthin und besichtigen entweder die Kuranlagen oder unternehmen gemeinsam eine Wanderung.

ABENDS: GALLERY WALK DURCH DIE
STUDENTISCHEN POSTER



WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE



Prof. Dr. Krystyna Miłuła

Universität Rzeszów

Selbst- und Fremdwahrnehmung
im Prozess der Identitätsbildung

Dr. Estera Głuszko-Boczoń

Universität Rzeszów

Heterotopien des Alltags:
Narrative Konstruktionen des
Lageralltags in der
deutschsprachigen Literatur des
21. Jahrhunderts

Prof. Dr. Svitlana Macenka

Nationale Iwan-Franko-
Universität Lwiw

Transnationale Perspektive der
modernen deutschen
Literaturwissenschaft und
ukrainischer Literaturtransfer



SONNNTAG, 26. APRIL



Reflexion

und Zertifikate

Nach dem gemeinsamen Frühstück schließen wir die Arbeit mit einer Reflexionsrunde ab (Leitung: Daniel Gratkowski, Nicolai Teufel).

Natürlich erhalten alle Teilnehmenden auch ein Zertifikat überreicht.

Abreise

nach Rzeszów und Lwiw

Um ca. 11:30 Uhr fahren wir mit dem privaten Bus nach Rzeszów und kommen dort gegen 13:30 an.

Die ukrainischen Studierenden fahren weiter nach Lwiw mit dem Linienbus. Ankunft ca. 20 Uhr.

Bis bald!



Unser gemeinsames

ZIEL



Bei unserem Workshop verbinden Rzeszów und Lwiw gleich drei Dinge: Die schmerzhafteste Erfahrung von Flucht und Vertreibung, Freude am Analysieren und Vermitteln von Literatur und die Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache.

Dabei ist unser Workshop Teil eines großen Ganzen, denn wir möchten, dass Studierende und Dozierende grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Ein Instrument dafür kann die deutsche Sprache sein, die in Lwiw und Rzeszów gelernt wird.

ORGANISATION UND PARTNER



Universität Rzeszów

Prof. Krystyna Mihułka | Germanistik

Dr. Estera Głuszko-Boczoń | Germanistik

Daniel Gratkowski | Germanistik, DAAD-Lektorat



Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw

Prof. Svitlana Macenka | Deutsche Philologie

Doz. Sofiya Varetska | Weltliteratur

Nicolai Teufel | Deutsche Philologie, DAAD-Lektorat
